

Wien, 22. Jänner 2020

Das sind Österreichs „PflegerInnen mit Herz“

Gestern Abend wurden am Wiener Erste Campus die besten PflegerInnen des Landes geehrt.

Ein emotionaler Abend ganz im Zeichen der Pflege: Die 27 „PflegerInnen mit Herz“ 2019, je drei GewinnerInnen pro Bundesland, wurden gestern in der „Grand Hall“ am Erste Campus für ihren herausragenden Einsatz öffentlichkeitswirksam gewürdigt. Die SiegerInnen wurden in den Kategorien „Pflege- und Betreuungsberufe“, „pflegende Angehörige“ und „24-Stunden-Betreuung“ ausgezeichnet und nahmen einen Geldpreis in der Höhe von je 3.000 Euro entgegen. *„Die Preisträgerinnen und Preisträger stehen stellvertretend für die Hunderttausenden in ganz Österreich, die im Pflegebereich tätig sind und einen so wertvollen Dienst für unsere Gesellschaft leisten. ‚PflegerInnen mit Herz‘ rückt den Menschen in der Pflegedebatte in den Vordergrund und zollt all jenen Dank und Respekt, die Pflegebedürftigen einen Alltag in Würde ermöglichen“*, erklärt **Mag. Helene Kanta**, Vorstandsdirektorin des Wiener Städtischen Versicherungsvereins.

Pflege in den eigenen vier Wänden

Vom Neusiedlersee bis zum Bodensee, vom Waldviertel bis zum Dreiländereck-Arnoldstein: Ganz Österreich hat in den letzten Monaten 2019 die besten PflegerInnen des Landes gesucht. Rund 3.100 Nominierungen sind eingelangt, jede einzelne davon berührt – und spiegelt die Realität wider. Knapp 466.000 Menschen in Österreich sind pflegebedürftig, über 80 Prozent davon werden zu Hause gepflegt. Dabei nimmt die 24-Stunden-Betreuung einen immer höheren Stellenwert ein, wie **WKÖ-Präsident Dr. Harald Mahrer** betont: *„Die rund 60.000 selbstständigen Personenbetreuerinnen und Personenbetreuer in Österreich sind eine wichtige Stütze im heimischen Pflegesystem, die es weiter zu stärken gilt. Gemeinsam mit ‚PflegerInnen mit Herz‘ holen wir die professionelle und herausfordernde Tätigkeit der selbstständigen Personenbetreuerinnen und Personenbetreuer vor den Vorhang“*, so **Mahrer**, der am gestrigen Abend gemeinsam mit **WKÖ-Fachverbandsobmann Andreas Herz, MSc** die Laudatio für GewinnerInnen in der Kategorie „24-Stunden-Betreuung“ hielt.

Pflege braucht Menschen und Anerkennung

Rund 170.000 Menschen in Österreich sind beruflich im Pflegesektor tätig, davon arbeiten rund 67.000 Personen in Krankenhäusern. Über 30 Prozent des gesamten Pflegepersonals ist über 50 Jahre alt und älter. Aufgrund dieser bevorstehenden Pensionierungswelle und unter Berücksichtigung des demographischen Wandels ist bis zum Jahr 2030 mit einem Mehrbedarf an 76.000 Pflegekräften zu rechnen, so die aktuelle Studie des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz. *„Wir setzen uns für gute Arbeitsbedingungen und eine faire Entlohnung für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Gesundheitswesen ein. Insbesondere der Pflegeberuf ist fachlich und persönlich sehr fordernd und für unsere Gesellschaft essenziell. Unsere Pflegerinnen und Pfleger leisten tagtäglich Großartiges und dafür gebührt ihnen größter Dank!“*, sagt **AK-Präsidentin Renate Anderl**.

Pflegende Angehörige sind unentbehrlich

Wir werden immer älter: Die Bevölkerungszahl jener, die 75 Jahre alt und älter sind, wird bis 2030 um rund 25 Prozent wachsen. Gar um mehr als 50 Prozent wird die Bevölkerungszahl bei Menschen, die zwischen 85 und 89 Jahren alt sind, steigen. Mit der höheren Lebenserwartung steigt die Wahrscheinlichkeit, im Alter pflegebedürftig zu werden. Der Anker im österreichischen Pflegesystem sind nach wie vor die rund eine Million pflegenden Angehörigen, jeder zweite davon ist bereits selbst über 60 Jahre alt. 947.000 Menschen in Österreich – und damit mehr als drei Mal so viele EinwohnerInnen wie im Burgenland – sind pflegende Angehörige. *„Pflege kann jede und jeden von uns, direkt oder indirekt, von heute auf morgen betreffen. Es braucht öffentlichkeitswirksame Initiativen wie ‚PflegerIn mit Herz‘, die zu einem breiten Diskurs über das Thema Pflege beitragen. Deswegen sind wir von Beginn an ein stolzer Partner der Kampagne“*, freut sich „Hausherr“ **Mag. Thomas Schaufler**, Vorstand der Erste Bank Österreich.

Eine enorme Herausforderung und Belastung für pflegende Angehörige stellen Familienmitglieder dar, die unter Demenz leiden. Aktuell leiden 130.000 Menschen an Demenz, bis zum Jahr 2050 soll sich diese Zahl laut ExpertInnen sogar verdoppeln. Ein weiteres alarmierendes Phänomen sind so genannte „Young Carers“ – Kinder und Jugendliche, die Angehörige pflegen. Hierzulande wird die Zahl auf mehr als 40.000 junge pflegende Angehörige geschätzt, Tendenz steigend. *„Die Pflege in Österreich hat sehr viele Gesichter: junge und alte, ebenso wie berufene und mitfühlende. Ihnen allen wollen wir mit ‚PflegerIn mit Herz‘ eine starke Stimme geben und ihnen die Anerkennung und Würdigung entgegenbringen, die sie verdienen. Denn Pflege ist keine Selbstverständlichkeit“*, fasst **DI Doris Wendler**, Vorstandsdirektorin der Wiener Städtischen Versicherung, das Ziel von „PflegerIn mit Herz“ zusammen.

Eckdaten und Partner

Bis einschließlich 22. November 2019 konnten „PflegerInnen mit Herz“ online oder postalisch nominiert werden. Aus rund 3.100 Nominierungen wählte die Jury, darunter unter anderem VertreterInnen der führenden NGOs im Pflegebereich (Caritas, Diakonie, Hilfswerk, Rotes Kreuz und Volkshilfe) sowie der IG pflegende Angehörige die GewinnerInnen 2019 aus. Drei PreisträgerInnen pro Bundesland und Kategorie wurden ausgewählt und mit einem Geldpreis in der Höhe von je 3.000 Euro (zur Verfügung gestellt vom Wiener Städtischen Versicherungsverein und den Wirtschaftskammern Österreichs) gewürdigt.

„PflegerIn mit Herz“ ist eine gemeinsame Initiative des Wiener Städtischen Versicherungsvereins und der Wiener Städtischen Versicherung, die im Jahr 2012 ins Leben gerufen wurde. Seither werden jedes Jahr die besten „PflegerInnen mit Herz“ des Landes gekürt. Zu den Partnern der Kampagne zählen die Wirtschaftskammern Österreichs, die Bundesarbeitskammer und die Erste Bank der österreichischen Sparkassen. Alle Informationen unter www.pflegerIn-mit-herz.at.

„PflegerIn mit Herz“ 2019: Die GewinnerInnen

Bundesland	Kategorie	Name
Burgenland	Pflege- und Betreuungsberufe	Andreas Klammer (Pflegeassistent)
Burgenland	pflegende Angehörige	Inge Pecher
Burgenland	24-Stunden-Betreuung	Zoltánné Horváth
Kärnten	Pflege- und Betreuungsberufe	Denise Koppensteiner (diplomierte Sozialbetreuerin mit Schwerpunkt Altenarbeit)
Kärnten	pflegende Angehörige	Birgit Granegger
Kärnten	24-Stunden-Betreuung	Anna Javorská

Niederösterreich	Pflege- und Betreuungsberufe	Tina Tschinkel-Pfeiffer (Pflegeassistentin)
Niederösterreich	pflegende Angehörige	Anna Antonie Winkler
Niederösterreich	24-Stunden-Betreuung	Michaela Papp
Oberösterreich	Pflege- und Betreuungsberufe	Dominik Watzner (Fachsozialbetreuer mit Scherpunkt Altenarbeit)
Oberösterreich	pflegende Angehörige	Theresia Stallinger
Oberösterreich	24-Stunden-Betreuung	Adriána Čintalova
Salzburg	Pflege- und Betreuungsberufe	Manuela Langthaler (diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin)
Salzburg	pflegende Angehörige	Bernadette Gabriela, Johanna und Bernadette Teufl
Salzburg	24-Stunden-Betreuung	Zuzana Révay
Steiermark	Pflege- und Betreuungsberufe	Sascha Walzl (Pflegeassistent)
Steiermark	pflegende Angehörige	Marianne Unterberger
Steiermark	24-Stunden-Betreuung	Martina Bednarova
Tirol	Pflege- und Betreuungsberufe	Luise Thinius (diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin)
Tirol	pflegende Angehörige	Sylvia Heidinger
Tirol	24-Stunden-Betreuung	Daniela-Florina Trăilescu
Vorarlberg	Pflege- und Betreuungsberufe	Heidi Antonia Lampert (diplomierte psychiatrische Gesundheits- und Krankenpflegerin)
Vorarlberg	pflegende Angehörige	Maria Herlinde Meusburger
Vorarlberg	24-Stunden-Betreuung	Carol Varga Nagy
Wien	Pflege- und Betreuungsberufe	Daniel Winter (diplomierter Gesundheits- und Krankenpfleger)
Wien	pflegende Angehörige	Sabina Lachner
Wien	24-Stunden-Betreuung	Timea Halászová

Rückfragen:

Wiener Städtische Versicherungsverein
 Presse und Öffentlichkeitsarbeit
 Schottenring 30, 1010 Wien

Romy Schrammel
 Tel.: +43 (0)50 350-21224
 E-Mail: r.schrammel@wienersstaedtiche.at

WIENER STÄDTISCHE Versicherung
 Unternehmenskommunikation
 Schottenring 30, 1010 Wien

Christian Kreuzer
 Tel.: +43 (0)50 350-21336
 E-Mail: c.kreuzer@wienersstaedtiche.at

Cornelia Schneeweis
 Tel.: +43 (0)50 350-21096
 E-Mail: cornelia.schneeweis@wienersstaedtiche.at



Die Presseaussendung finden Sie auch unter wst-versicherungsverein.at sowie wienersstaedtiche.at